



## Brand USA verrät Geheimtipps für außergewöhnliche Wintersport-Erlebnisse im Jahr 2025

**München – 20. Januar 2025.** Von familienfreundlichen Pisten inmitten malerischer Dörfer bis hin zu Skigebieten, die auf einigen der höchsten Berge der Welt thronen – die USA bieten eine wunderbare Vielfalt an Wintersport-Zielen. Brand USA stellt atemberaubende Landschaften, tolle Après-Ski-Möglichkeiten und außergewöhnliche Pisten vor – auch über den Winter hinaus.



v.l.n.r.: Salt Lake City, Heavenly Mountain, Appalachian Ski Mountain ©Brand USA

Hochauflösendes Bildmaterial [hier](#) zum Download

### Wintersport-Juwelen

„Ob unter dem sonnigen Himmel der [Colorado Rockies](#) oder auf den weitläufigen Pisten [Utahs](#), zu denen man nach nur einer Stunde Fahrt vom Flughafen aus gelangt – die USA sind die Heimat einiger der besten Skigebiete der Welt“, schwärmt Fred Dixon, Präsident und CEO von [Brand USA](#), der Destinationsmarketing-Organisation der Vereinigten Staaten. „Andere ikonische Orte sind [Lake Placid](#), New York – zweimal Gastgeber der Olympischen Winterspiele – und charmante Skistädte in Neuengland wie [Stowe](#) in Vermont. [Taos](#) in New Mexico ist für sein anspruchsvolles Terrain und eine künstlerische, multikulturelle Gemeinschaft bekannt.“

In 37 der 50 Bundesstaaten der USA kann man Ski fahren. Kleinere, weniger bekannte Skigebiete wie [Boone](#), North Carolina, oder [Canaan Valley](#), West Virginia, sind in der Regel erschwinglicher, familienfreundlich und ideal, um Kinder und Anfänger an den Schneesport heranzuführen. Vom alpinen Skifahren und Snowboarden bis hin zum Skilanglauf, Schneeschuhwandern, Snowtubing, Schlittschuhlaufen und Motorschlittschuhfahren ist hier für jeden etwas dabei. Für Skifahrer, die die Pisten lieber für sich allein haben, gibt es in den USA drei Skigebiete, in denen Snowboarden nicht erlaubt ist: [Mad River Glen](#) in Vermont und die Skigebiete [Alta](#) und [Deer Valley](#) in Utah.

Die sogenannten [Epic](#)- und [Ikon](#)-Skipässe bieten erhebliche Ermäßigungen für mehrtägige Liftkarten, Unterricht, Unterkunft und Verpflegung in Dutzenden von Skigebieten in den USA.



## Skikurse und Private Guides

Die meisten Skigebiete in den USA bieten Kurse für alle Alters- und Erfahrungsstufen an – angefangen bei den „Bunny Hills“ für Kinder und Anfänger. Der Unterricht kann bereits mit 3 oder 4 Jahren beginnen, aber viele Skigebiete bieten auch Kinderbetreuung und „Schneespiele“ für ihre jüngsten Gäste an. In einigen Orten wie [Telluride](#) in Colorado gibt es mehrsprachige Lehrer. Andere Destinationen wie [Park City](#) in Utah bieten behindertengerechten Skilauf an.

Fortgeschrittene Skifahrer, die eine Herausforderung suchen, können einen Bergführer anheuern für [Backcountry-Abenteuer](#) oder sogar [Heli-Skiing](#), wo man mit einem Hubschrauber auf einen Berggipfel transportiert wird. Auch Chugach Mountains in Alaska, wo sich das [Alyeska Resort](#) befindet, ist die perfekte Destination für erfahrene Powder-Fans.

## Skifahren im Frühling

Skifahren in den USA ist nicht nur eine Winteraktivität: Viele Skigebiete bleiben bis Mitte oder Ende April geöffnet. Im Frühling erwarten die Besucher keine überfüllten Pisten, kürzere Wartezeiten, niedrigere Preise, mildere Temperaturen und mehr Tageslicht. Einige Skigebiete beenden die Saison im April mit Festivals, Partys und anderen Events. Eine Tradition im Spätfrühling ist das „[Teichschwimmen](#)“, bei dem kostümierten Skifahrer eine Piste hinunter rasen und dann versuchen, über einen Teich zu gleiten, ohne hineinzufallen.

## Unterkünfte und Après-Ski

Das Angebot an Unterkünften reicht von [Hostels](#) mit Preisen ab 32 Dollar pro Nacht bis hin zu Fünf-Sterne-Luxushotels wie dem [The Little Nell](#) in Aspen, Colorado. Dazwischen finden sich eine Reihe von Hotels, charmante Landgasthöfe, Airbnbs und andere Wohnungen, Häuser und Apartments sowie Chalets und Ski-in / Ski-out-Möglichkeiten.

Viele Hütten verfügen über gemütliche Kamine, an denen man sich nach einem langen Tag im Freien in einen bequemen Sessel zurückziehen und bei einer Tasse heißer Schokolade oder einem Teller Chili-Eintopf entspannen kann. Für alle, die noch einmal raus möchten, gibt es in vielen Urlaubsorten [Après-Ski-Angebote](#) und Freizeit-Aktivitäten abseits der Piste – darunter Spas, Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants, Tanzclubs, Bars und Live-Musik, Pferdeschlittenfahrten und Hundeschlittenfahrten. Für Spiel-Begeisterte ist das [Heavenly Resort](#) an der Grenze zwischen Kalifornien und Nevada zu empfehlen, das in der Nähe der [Casinos](#) in South Lake Tahoe und Stateline, Nevada, liegt.

## Skilanglauf

Zum [Skilanglauf](#) braucht man keinen Berg, sondern einfach nur Schnee. Skilanglauf, auch als nordischer Skilauf bekannt, ist eine großartige Alternative für alldiejenigen, die eine energiegeladene Outdoor-Aktivität ohne den Nervenkitzel des Abfahrtslaufs suchen. Viele Bergregionen, die für Abfahrts-Ski bekannt sind, verfügen über nahe gelegene Langlaufloipen, z. B. die [Lone Mountain Ranch](#) in Big Sky, Montana; [Tamarack](#) in Mammoth Lakes, Kalifornien; [Bretton Woods](#) in New Hampshire und [Aspen](#)



[Snowmass](#) in Colorado. Schneeschuhwandern ist eine weitere schonende Art, den stillen Zauber eines mit glitzerndem Schnee bedeckten Tals oder Waldes zu erleben.

Zudem kann man in einer Reihe von Nationalparks Langlaufski fahren, darunter der [Glacier National Park](#) in Montana, der [Yosemite National Park](#) in Kalifornien und der [Yellowstone National Park](#) in Wyoming und Montana.

Die folgenden Empfehlungen zum Skifahren in den USA sind nach Regionen unterteilt. Die Schnee- und Skibedingungen können je nach Wetterlage stark variieren – vor der Buchung sollte man sich diesbezüglich ausführlich informieren.

### **Colorado und Utah**

Colorado ist das bekannteste Skigebiet der USA: hier warten perfekter Pulverschnee, hunderte von Kilometern abwechslungsreichen Geländes, viel Sonnenschein und strahlend blauer Himmel. Hier gibt es mehr als [zwei Dutzend Skigebiete](#), darunter vier der [höchstgelegenen der Welt](#): [Breckenridge](#), [Loveland](#), [Telluride](#) und [Aspen](#), die alle über 3.800 Meter in den Rocky Mountains liegen. Viele Skigebiete bieten einen Shuttle-Service vom Flughafen Denver aus an. Es gibt auch Direktflüge von verschiedenen US-Städten zu regionalen Flughäfen in Colorado. Zum Beispiel kann man nach [Eagle](#) fliegen, wenn man nach [Vail Mountain](#) möchte, oder nach [Hayden / Yampa Valley](#), um nach [Steamboat Springs](#) zu gelangen. Bis zum 31. März verkehrt ein [Amtrak-Zug von Denver zum Winter Park Resort](#).

Utah verfügt über [15 Skigebiete](#), von denen [10 innerhalb einer Autostunde](#) vom Flughafen [Salt Lake City](#) aus erreichbar sind – entweder mit dem Mietauto oder mit dem Bus oder Shuttle. Es besteht sogar die Möglichkeit, in der Innenstadt von Salt Lake City zu wohnen und jeden Tag ein anderes Skigebiet zu besuchen. Darunter: [Park City](#), das größte Skigebiet der USA und Austragungsort der Olympischen Winterspiele 2002, und [Sundance](#), der von Schauspieler Robert Redford gegründete, rustikale Ferienort, in dem jedes Jahr im Januar das Sundance Film Festival stattfindet. Utah hat sich den Slogan „The Greatest Snow on Earth“ schützen lassen, um seinen leichten, flauschigen Schnee zu beschreiben.

### **Weiter im Westen**

Außerhalb von Colorado und Utah zählen ein Dutzend Skigebiete in anderen westlichen Staaten regelmäßig zu den besten Skigebieten der USA. Dazu gehören [Grand Targhee](#) und [Jackson Hole](#) in Wyoming, [Schweitzer](#) und [Sun Valley](#) in Idaho, [Big Sky](#) und [Whitefish Mountain](#) in Montana, [Angel Fire](#) und [Taos](#) in New Mexico, [Mammoth](#) und [Palisades Tahoe](#) in Kalifornien sowie [Heavenly](#) an der Grenze zwischen Kalifornien und Nevada. Nicht zu vergessen der [Arizona Snowbowl](#), drei Autostunden vom Flughafen Phoenix entfernt, und [Mount Bachelor](#) in Oregon.

Viele dieser Destinationen – wie Sun Valley und Whitefish – sind für ihr authentisches lokales Flair und ihre freundliche, entspannte Atmosphäre bekannt. Andere, wie Taos und Jackson Hole, werden von erfahrenen Skifahrern für ihr anspruchsvolles Terrain geliebt. Mammoth und Big Sky gehören zu den Orten, die für ihre Après-Ski- und Partyszene bekannt sind, während zu den familienfreundlichen Zielen Mount Bachelor und Angel Fire gehören.



## Der Nordosten

Beim Skifahren in Neuengland geht es nicht nur darum, einen Berg hinunterzufahren. Es geht auch um die Aussicht: auf gemütliche Hütten, malerische Städte und rote Scheunen am Straßenrand. Abseits der Pisten kann man sehen, wie Ahornsirup hergestellt wird, man kann Cribbage – ein traditionelles Karten- und Brettspiel – lernen oder einen Guide zum Eisfischen auf einen zugefrorenen Teich begleiten.

Vermont ist mit [25 Skigebieten](#), darunter [Killington](#), [Stowe](#), [Sugarbush](#), [Okemo](#) und [Stratton](#), das führende Skigebiet im Nordosten. Viele Skigebiete sind von Boston aus in drei bis vier Stunden mit dem Auto zu erreichen oder werden von mehr als einem Dutzend US-Städten aus nonstop in Richtung Burlington, Vermont, angeflogen. Außerdem gibt es Bus-, Shuttle- und [Amtrak-Zugverbindungen](#) von New York und Boston aus. Abseits der Pisten gibt es den berühmten [Vermont Country Store](#), das charmante Dorf [Woodstock](#) und die [Trapp Family Lodge](#) besuchen, deren Familiengeschichte den Filmklassiker „[The Sound of Music](#)“ inspirierte.

In New Hampshire gibt es [18 Skigebiete](#), darunter das [Cannon Mountain Ski Area](#), in dem der olympische Goldmedaillengewinner [Bode Miller](#) aufwuchs, und das historische [Bretton Woods](#), das größte Skigebiet des Staates mit 63 Pisten. Von Maine aus kann man nach Portland fliegen und nach [Saddleback](#) oder [Sunday River](#) fahren. Das beliebte [Sugarloaf](#) in Maine, das größte Skigebiet östlich der Rocky Mountains, ist der einzige Ort in der Region, der Skifahren oberhalb der Baumgrenze ermöglicht. Auf dem Weg zu den Pisten können Sie in [Freeport, Maine](#), einkaufen gehen, wo sich der legendäre Ausstatter [L.L. Bean](#) und Dutzende von Outlet-Stores großer Marken befinden.

Im Bundesstaat New York gibt es mehr als [50 Skigebiete](#). Sie reichen von [Hunter Mountain](#) und [Belleayre Mountain](#), die etwa drei Autostunden von New York City entfernt sind und sich perfekt für Familien und Anfänger eignen, bis hin zu [Whiteface Mountain](#), der für seinen Höhenunterschied von 1.045 m und sein anspruchsvolles Terrain bekannt ist, zu dem auch Black Diamond und Double Black Diamond Pisten gehören. In der Nähe von Whiteface kann man die olympische Geschichte im malerischen Dorf [Lake Placid](#) erleben, das 1932 und 1980 Gastgeber der Winterspiele war.

## Mid-Atlantic, Südosten und Mittlerer Westen

In der Region Mid-Atlantic und im Südosten gibt es viele kleinere Skigebiete. Die meisten sind nur eine Tagesreise von New York oder Washington, D.C. entfernt. Dazu gehören [Blue Mountain](#), [Camelback](#) und [Seven Springs](#) in Pennsylvania, [Canaan Valley](#), [Snowshoe](#) und [Timberline](#) in West Virginia sowie [Wintergreen](#) und [Massanutten](#) in Virginia. Die Stadt [Boone](#) in den Blue Ridge Mountains in North Carolina ist ein Ausgangspunkt für mehrere beliebte Skigebiete, darunter [Sugar Mountain](#), [Beech Mountain](#) und [Appalachian Ski Mountain](#).

Im Mittleren Westen gibt es zahlreiche Highlights: der [Mount Bohemia](#) in Michigans Upper Peninsula – ein beliebtes Skigebiet für Backcountry-Skiing und andere Abenteuer – Wisconsins größtes und höchstes Skigebiet [Granite Peak](#) und die [Lutsen Mountains](#) im Nordosten Minnesotas mit ihren vier miteinander verbundenen Gipfeln mit Blick auf den Lake Superior.

Weitere Informationen zu den USA unter [www.VisitTheUSA.de](http://www.VisitTheUSA.de). Passendes Bildmaterial zur Meldung [hier](#).



### **ÜBER VISIT THE USA:**

Visit the USA inspiriert Reisende dazu, die Lebendigkeit, die Kultur und das riesige Erlebnisangebot des Landes kennenzulernen. Als verlängerter Arm von Brand USA nimmt Visit the USA über spannende Geschichten und Programme Endverbraucher mit auf eine faszinierende Reise durch die Weiten der Vereinigten Staaten. Visit the USA präsentiert Attraktionen, Roadtrips und Themen, die von Musik und Kunst bis hin zu Kulinarik und Abenteuer reichen – um die unendlichen Möglichkeiten zu erleben, wie sie sonst nirgendwo auf der Welt zu finden sind.

### **ÜBER BRAND USA:**

Brand USA, die offizielle touristische Marketingorganisation der Vereinigten Staaten von Amerika, wurde gegründet, um die USA weltweit als erstklassiges Reiseziel zu vermarkten. Die Aufgabe von Brand USA ist es, internationale Reisen in die USA zu fördern, um so den touristischen Beitrag an der Wirtschaftsleistung zu erhöhen. Eine weitere Aufgabe der Public-Private-Partnership-Organisation ist es, das Image der Vereinigten Staaten weltweit zu verbessern. Gegründet als Corporation for Travel Promotion im Jahre 2010, begann die Organisation Brand USA ihre Arbeit im Mai 2011. Laut Studien von Oxford Economics konnten durch die Marketinginitiativen von Brand USA in den letzten elf Jahren 8 Millionen zusätzliche Besucher in den USA begrüßt werden, woraus eine wirtschaftliche Auswirkung von 58 Milliarden US-Dollar und durchschnittlich jährlich mehr als 37.000 weitere Arbeitsstellen resultieren.

Brand USA Branchen- und Partnerinformationen finden Sie unter [TheBrandUSA.com](http://TheBrandUSA.com). Um mehr über die USA und die zahlreichen und vielfältigen Reiseerlebnisse sowie die authentische, reiche Kultur Amerikas zu erfahren, besuchen Sie bitte Brand USAs Website für Endverbraucher [VisitTheUSA.de](http://VisitTheUSA.de) und folgen Sie Visit The USA auf [Facebook](https://www.facebook.com/visittheusa), [X](https://twitter.com/visittheusa) und [Instagram](https://www.instagram.com/visittheusa).

### **MEDIENKONTAKT:**

Marionetta Hehn / Bianca Thiel

Public Relations

Tel: +49 175 4189392 / +49 151 53557386

mhehn@thebrandusa.de / bthiel@thebrandusa.de